Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 19

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die zum Verständnis des Projektes notwendig sind. Dazu Erläuterungsbericht und Kostenberechnung einschliesslich Ausführungshonorar. Fakultative Ergänzungen sind möglich und Varianten zulässig. *Termine:* Fragestellungen bis 31. Juli; Ablieferung der für die erste Stufe einzureichenden Entwürfe bis 15. Januar 1972.

Bezug der Unterlagen «Wettbewerb» beim Erziehungsdepartement, Rathaus, Solothurn. Das Wettbewerbsreglement liegt bei 21 schweizerischen Kunstmuseen und Kunstgewerbeschulen auf.

Erweiterung der kirchlichen Anlagen in Hägendorf SO (SBZ 1970, H. 44, S. 1017). Es wurden 13 Projekte beurteilt mit dem *Ergebnis:*

1. Preis (4700 Fr.) Walter Belart, Olten
2. Preis (4300 Fr.) Robert Rhiner, Dulliken
3. Preis (3000 Fr.) Hermann Frey, Hans Georg Frey, Olten

Ankauf (2000 Fr.) Hans Zaugg, Olten, Mitarbeiter Peter Schibli

Das Preisgericht stellt den Antrag, den Verfasser des angekauften Projektes mit einer Überarbeitung zu beauftragen. Die Ausstellung ist geschlossen.

Altersheim in Erlenbach ZH. In einem Wettbewerb auf Einladung wurden 13 Projekte beurteilt:

1. Preis (4200 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Walter Schindler, Zürich
2. Preis (3700 Fr.) Richard Zaugg, Erlenbach
3. Preis (3300 Fr.) Bruno Freuler, Erlenbach
4. Preis (2600 Fr.) F. u. R. Ostertag, Herrliberg
5. Preis (2200 Fr.) Karl Pfister, Küsnacht

Ankauf (2000 Fr.) Walter Imhof, Erlenbach

Ankauf (2000 Fr.) Hansueli Huggler, Erlenbach

Im Preisgericht wirkten als Architekten mit: Oskar Bitterli, Peter Germann, Robert Landolt, Max Ziegler, alle in Zürich, und Jost Meier (Ersatzpreisrichter), Wetzikon.

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 9, 1971

Seite

Perturbations causées dans les installations par l'eau et sa vapeur (suite et fin). Par *E. Robert, H. Lerat* et *J. Mayet* 163

Construction d'une maison expérimentale au Lesotho. Par *Jean-Christophe Laederach* 184

Bibliographie 188

Divers. Ecole polytechnique fédérale de Lausanne. Congrès 189

Carnet des concours. Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses 190

Ankündigungen

Sonderausstellung im Bauzentrum München

Im Juni wird in München der Ehrenpreis für guten Wohnungsbau 1971 verliehen. Die eingereichten Objektunterlagen des hierfür veranstalteten Wettbewerbes sind schon jetzt bis 30. Juni in der Abteilung «Sonderausstellung» des Bauzentrums zu besichtigen (Radlkoferstrasse 16, D-8000 München 25).

Schweizerischer Verein für Schweisstechnik

60. Jahresversammlung in Thun

Die Jahresversammlung 1971 des Schweiz. Vereins für Schweisstechnik findet am 25. Juni im Kino Scala, Thun, Frutigenstrasse 2B, statt. Beginn um 9.45 h. Nach den geschäftlichen Traktanden spricht Obering. *A. Lüthy* über «Schweissen und seine Anforderungen». Anschliessend kurze Orientierung über das am Nachmittag zu besuchende Werk der Metallwerke Selve & Co., Thun. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Bären Abfahrt mit Autobussen zur Betriebsbesichtigung.

Anmeldung auf besonderem Vordruck bis 25. Mai. Auskünfte und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Sekretariat des Schweiz. Vereins für Schweisstechnik, Postfach, 4000 Basel 6.

Kurs für rationelle Bauplanung des Instituts für Bauberatung, Zürich

Das Institut für Bauberatung führt in Zürich am 3./4. Juni einen weiteren zweitägigen Kurs für die Rationalisierung der Bauplanung durch moderne Führungs- und Informationssysteme durch. Die *Kursthemen* umfassen: Problemstellung; Rationalisierungsmöglichkeiten in der Planung; Planung und elektronische Datenverarbeitung; Aufbau einer wirksamen Projektorganisation und Datenstruktur; A–Z-Programm (Zielsetzung, Komponenten, Integration im Bauablauf); Möglichkeiten für die Optimierung der technischen Ausführung; Programmsystem für Leistungsverzeichnisse und Offertvergleiche; Terminplanung (CPM-Programm); Administrativprogramm (Zeit- und Kostenüberwachung); Bauabrechnung; Beispiele und Demonstrationen; praktische Anwendung.

Den Kursteilnehmern wird eine ausführliche Dokumentation abgegeben. Das Kursgeld beträgt 110 Fr. *Anmeldung* an das Institut für Bauberatung (Leiter *H. Held*), Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14, 8002 Zürich, Tel. 01 / 36 36 56.

Lignum, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Lignum findet am 3. Juni 1971 im Berghaus Hoch-Ybrig SZ statt. Beginn um 10.30 h. Nach den geschäftlichen Traktanden (11.30 h) Besichtigung der Bergstation der Luftseilbahn Weglosen-Seebli; anschliessend Mittagessen. Am Nachmittag Besichtigung der Bauten Hoch-Ybrig unter Führung des Oberforstamtes des Kantons Schwyz. Kurzreferate: *J. Eberhardt,* Direktor: «Konzeption des Ferien- und Sportzentrums Hoch-Ybrig». *W. Kälin,* Kantonsoberförster, Schwyz: «Die Holzverwendung in den Bauten von Hoch-Ybrig als Auflage des Grundbesitzers». *E. Stücheli,* dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich: «Angewandte und vorgesehene Holzverwendung in Hoch-Ybrig». *A. Fässler,* Direktor, Alusuisse, Zürich: «Die Ehe Holz/Aluminium in den Ferienhäusern von Hoch-Ybrig».

Den Mitgliedern der Lignum werden die Einladungen mit Programm zugestellt; andere Interessenten können sie bei der Geschäftsstelle, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, anfordern.

Vierte Betonkonferenz, Brasov, Rumänien

Der rumänische Consiliul National al Inginerilor si Tehnicienilor führt die vierte Betonkonferenz vom 9. bis 11. Dezember 1971 in Brasov durch. Sie ist dem Thema «Betonvorfabrikation» gewidmet. Insbesondere sollen folgende Themengruppen behandelt werden: 1. Studien und Forschungsarbeiten auf den Gebieten Beton, Stahlbeton und vorgespannter Beton, industrielle Fertigung von Betonteilen, Einrichtungen dazu. 2. Entwurf und Konstruktion von vorgefertigten Elementen. 3. Bemerkenswerte Bauten aus vorgefertigten Teilen.

Interessenten, die gerne einen Beitrag vorlegen möchten, werden gebeten, den vollständigen Text bis spätestens 15. Juni dem Veranstalter zuzusenden (zwei Kopien, mit Zusammenfassungen in englischer und französischer Sprache). Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch, Französisch, Rumänisch und Russisch, mit Simultanübersetzung.

Anmeldung auf besonderen Vordrucken bis 30. Juni 1971. Weitere Auskünfte, Programme und Anmeldeformulare sind erhältlich bei: Consiliul National al Inginerilor si Tehnicienilor (CNIT), 4. Betonkonferenz, Calea Victoriei 118, Bukarest, Rumänien.

Nachdiplomstudium der Raumplanung an der ETH Zürich

Ursprünglich vorwiegend technisch orientiert, ist die Raumplanung heute zu einem Feld interdisziplinärer Arbeit geworden. Architekten, Ingenieure, Agrar- und Forstfachleute, Geographen, Volkswirtschafter, Juristen und Soziologen leisten gleichwertige

Beiträge. Für anspruchsvolle Aufgaben der Raumplanung bedarf es jedoch einer besonderen, das Grundstudium ergänzenden Ausbildung: das Nachdiplomstudium der Raumplanung.

Dieses Nachdiplomstudium führt das Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (ORL) im Auftrage der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich durch. Das Studium vermittelt im ersten Teil vorwiegend die Kenntnisse zur Erarbeitung von Teilplänen, anschliessend liegt das Schwergewicht auf der Gesamtplanung. Von grosser Bedeutung sind praxisbezogene Gruppenarbeiten. An diesem Studium können Absolventen mit Diplom, Lizentiat oder Doktorat der an der interdisziplinären Zusammenarbeit beteiligten Berufsgruppen teilnehmen. Es dauert zwei Jahre und beginnt mit dem Wintersemester 1971/72.

Nähere Auskunft über Lehrziele und Aufbau dieses Studiums erteilt das ORL-Institut. Anmeldungen sind bis zum 15. Juni 1971 an das Rektorat der ETH Zürich zu richten.

2. Internationale Kunstmesse «Art 2 '71», Basel

Die 2. Internationale Kunstmesse in Basel für Kunst des 20. Jahrhunderts findet vom 24. bis 29. Juni 1971 in der grossen Kongresshalle der Schweizer Mustermesse statt. Die Verlegung in eine grössere Halle kam trotz zahlreicher Anmeldungen nicht in Frage, da viele Kunsthändler wieder ihren alten Standplatz einnehmen wollen und man ganz allgemein auf den reizvollen Skulpturengarten dieser Halle nicht verzichten wollte.

Wie die noch immer eintreffenden Anmeldungen aus der Schweiz und dem Ausland zeigen, ist das Interesse an der Basler Kunstmesse gross. Es ist durch die diversen neuen Kunst- und Antiquitätenmessen vor allem in Deutschland offensichtlich nicht beeinträchtigt worden. Eine interessante Neuerung im Dienst einer besseren und individuelleren Information bietet der Messekatalog: die ausstellenden Kunsthändler werden ihre Seiten im Katalog inhaltlich und typographisch selbst gestalten.

Sommerkurse 1971 für bildende Kunst in Salzburg

Die Internationale Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg hat sich in den letzten Jahren zu einem Weltzentrum der jungen Kunst entwickelt. 1970 wurde sie von 414 Teilnehmern aus 32 Staaten besucht.

Das eben vorgelegte Programm des heurigen Sommers weist gegenüber dem Vorjahr einige Neuerungen auf. So wird der bedeutende Pariser Maler *Corneille,* Begründer der Gruppen «Cobra» und «Reflex», das Seminar für abstrakte Malerei leiten. Als Assistent steht ihm der Deutsche *Peter Klasen* zur Seite. Als Leiter des Seminars für «Städtebauliche Architektur» wurde Prof. *Otto Frei* berufen, der besonders auf dem Gebiet der Leichtbauweise revolutionierend gewirkt hat. Otto Frei wird sich in Salzburg gemeinsam mit Prof. *Rolf Gutbrod,* Berlin, und *Pierre Vago,* Paris, in Form von Kolloquien mit den Wandlungen des Raumdenkens in der modernen Welt und den sich daraus ergebenden Wirkungen auf den Städtebau auseinandersetzen. Zur Teilnahme an diesen Gesprächen wurde auch der japanische Architekt *Ken-Tsu-Tange* eingeladen. Am Beispiel Salzburgs sollen Projekte für die Erneuerung wertvoller alter Stadtbezirke, der Stadterweiterung und zur Lösung der Verkehrsprobleme erarbeitet werden.

Die Studienklasse für «Figurale Malerei» ist wieder in Händen von *Rudolf Szyszkowitz,* die Grundklasse «Bildnerisches Gestalten» (Zeichnen, Malen, Modellieren) wird von *Claus Pack* geleitet. In den graphischen Disziplinen wird die Lithographie von *Slavi Soucek,* die Radierung von *Otto Eglau* (Berlin) betreut. An der Spitze des Bildhauerei-Seminars steht wie im Vorjahr der italienische Bildhauer *Marcello Mascherini.* Leiter des Goldschmiedekurses «Angewandtes und freies Gestalten in Edelmetallen» ist wieder dessen Gründer *Sepp Schmölzer* aus Klagenfurt. *Günther Schneider-Siemssen* leitet das Seminar «Bühnenbild».

Die Kurse finden in der Zeit vom 20. Juli bis 20. August 1971 auf der Festung Hohensalzburg statt. Anmeldung (auf besonderen Formularen) bis 1. Juli 1971. Auskünfte, Programme und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Sekretariat der Internat. Sommerakademie für bildende Kunst, A-5010 Salzburg 1/18.

Conference on Pumped Storage Development and its Environmental Effects, Milwaukee, USA

An International Conference on Pumped Storage Development and its Environmental Effects will be held in Milwaukee, Wisconsin, USA, from October 4th to October 8th, 1971. The Conference is being organized by the College of Applied Science and Engineering with the cooperation of several international and national associations.

The objectives of the Conference are to assess the state-of-the-art of Pumped Storage Development, to discuss recent trends, and to evaluate its environmental effects. The principal topics will be the design and construction of pumped storage schemes, hydraulic and electric machinery, the role of pumped storage plants in regional power and water resources systems, and the economics and environmental aspects of pumped storage development.

The Conference will emphasize the interdisciplinary nature of Pumped Storage Development and it should be of interest to a broad range of engineers, scientists, economists, environmentalists and administrators.

Those who wish to *present papers* on the topics listed above are requested to submit an abstract of not more than one single-spaced page by July 1st, 1971. The authors will be informed about the acceptance of their papers by August 1st and receive the final program by September 1st. The official language of the Conference is English but papers may also be submitted in French, German or Russian languages and they will be translated by the Organizing Committee into English. The final form of the contributed papers will have to be submitted by October 1st and they will be published in the Proceedings. Address all inquiries regarding attendance and participation to Dr. *Gabor M. Karadi,* Professor of Civil Engineering, College of Applied Science and Engineering, University of Wisconsin-Milwaukee, Milwaukee, Wisconsin 53201, USA.

«Das Chemie-Ingenieur-Wesen im Dienste des Menschen»

Dieses internationale Symposium wird in der Zeit vom 2. bis 9. September 1972 in Châtenay-Malabry bei Paris als Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen durchgeführt werden. Es umfasst die folgenden drei Vortragsgruppen:

1. *Das Chemie-Ingenieur-Wesen und der Hunger in der Welt:* Düngung und Düngemittel; Verbesserung der physikalischen Gegebenheiten (Bodenstruktur, Wasserhaushalt usw.); Modifikation des pflanzlichen und tierischen Metabolismus; Neue Technologien zur Herstellung neuer Nahrungsmittel.

2. *Die Rolle des Chemie-Ingenieur-Wesens zum Schutz der menschlichen Umwelt* gegen Luftverunreinigung; gegen Wasserverunreinigung; bei der Beseitigung von Abfall; für Lebensmittel, die durch industrielle Emissionen verunreinigt sind; für Lebensmittel, die geschmacklichen Veränderungen unterworfen sind.

3. *Das Chemie-Ingenieur-Wesen und die Biologie:* Strömungsverhältnisse von lebenden Organismen; Stofftransport durch semipermeable Membranen (in lebenden Zellen); Multizellulare Organe, betrachtet als technische Austauschorgane, unter Gleichgewichtsbedingungen; Technologie der künstlichen Organe und der Organkonservierung.

Die offiziellen Kongresssprachen sind Englisch und Französisch. Die Société de Chimie Industrielle, 80, route de St-Cloud, F-92 Rueil-Malmaison, ist für die organisatorische Durchführung verantwortlich. Eine erste Ankündigung mit Anmeldeformular ist entweder bei der Société de Chimie Industrielle oder bei der Dechema, D-6000 Frankfurt a. M. 97, Postfach 970146, erhältlich.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich